

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 21.07.2020
Antragsnr.: 145/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/61
mit Referat:

Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Erlangen, den 21. Juli 2020

Antrag
Erweiterung der autofreien Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

wir beantragen:

1. Die Stadt Erlangen erweitert die autofreie Innenstadt und erklärt folgende Straßenabschnitte zu Fahrradstraßen oder Fußgängerzone: Nürnberger Straße bis zur Äußeren Nürnberger Straße, Neue Straße / Hindenburgstraße bis zur Bismarckstraße, Pfarrstraße, Hauptstraße / Bayreuther Straße bis zur Essensbacher Straße, Güterhallenstraße bis zur Äußeren Brucker Straße.
*Fahrradstraßen können für Busse, Anwohner*innen, Behinderte, Einsatzfahrzeuge und Lieferverkehr ohne Verbrennungsmotoren freigegeben werden.*
2. Die Verwaltung prüft weitere Straßen zur darüberhinausgehenden Erweiterung der autofreien Innenstadt und stellt diese Möglichkeiten in den entsprechenden Fachausschüssen vor.

Begründung:

Die Stadt Erlangen hat am 29.5.2020 den Klimanotstand ausgerufen. Dabei hat die Stadt Erlangen die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels zur höchsten Priorität erklärt und sich zu einer schnellen Reduzierung der CO₂-Emissionen in der gesamten Stadt verpflichtet.

Der Verkehrssektor verursacht rund 1/3 aller CO₂-Emissionen. Entgegen der bundesweiten Trends steigen die Autoverkehrszahlen in Erlangen weiter. Erlangen steht kurz vor dem Verkehrsinfarkt. Unsere Stadt gehört den Menschen und nicht den

Autos. Eine konsequente Verkehrswende wird vor allem in Zeiten der Klimakrise dringender denn je.

Wir müssen jetzt handeln und den Autoverkehr in unserer Stadt deutlich reduzieren und gleichzeitig die Attraktivität des klimafreundlichen Verkehrs massiv steigern. Das gelingt unter anderem durch sichere und breite Fußwege, den Umbau Erlangens zu einer modernen Fahrradstadt nach Vorbild von Amsterdam, Kopenhagen und Utrecht sowie einem attraktiven ÖPNV mit günstigen Tarifen und einer höheren Taktung.

In einem ersten Schritt werden dabei folgende Straßenabschnitte zur autofreien Fußgängerzone mit Freigabe für den Radverkehr erklärt: Nürnberger Straße bis zur Äußeren Nürnberger Straße, Neue Straße / Hindenburgstraße bis zur Bismarckstraße, Pfarrstraße, Hauptstraße / Bayreuther Straße bis zur Essensbacher Straße, Güterhallenstraße bis zur Äußeren Brucker Straße.

Fahrradstraßen können für Busse, AnwohnerInnen, Behinderte, Einsatzfahrzeuge und Lieferverkehr ohne Verbrennungsmotoren freigegeben werden.

Die Verwaltung prüft weitere Straßen zur darüberhinausgehenden Erweiterung der autofreien Innenstadt und stellt diese Möglichkeiten in den entsprechenden Fachausschüssen vor.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Martin Hundhausen
(Stadtrat)